Gute Voraussetzungen erleichtern die Berufswahl

***LIFT** Am 6. Mai konnten 24 Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule Lenzburg, der Rudolf-Steiner-Sonderschule und der Oberstufen Lenzburg und Niederlenz das LIFT-Zertifikat entgegennehmen.*

■ PETER WINKELMANN

Bereit für den nächsten Schritt: Die Zertifikatsempfängerinnen und -empfänger mit Lehrpersonen und Firmenvertretern. *Foto: Florine Erne*

Rund 100 Personen – Eltern, Vertreter der mitwirkenden Betriebe, Lehrpersonen – füllten die Aula im Schulhaus Lenzhard. Das Orchester der Rudolf-Steiner-Sonderschule unter der musikalischen Leitung von Martin Locher eröffnete den feierlichen Akt und Marcel Mattenberger, Leiter Projekt LIFT Lenzburg, war stolz und glücklich, so viele Gäste und die Zertifikatsempfänger begrüssen zu dürfen.

In seiner kurzen Ansprache dankte er allen Firmen und Institutionen, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, an sechs Mittwochnachmittagen für 3 bis 4 Stunden Berufsluft zu schnuppern, die Abläufe und Bedingungen der Berufswelt an sich kennenzulernen und durchzuhalten. Der Dank ging aber auch an die Sponsoren Rotary-Club Lenzburg-Seetal, Gesellschaftskommission Lenzburg und Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg.

Mut für den nächsten Schritt

LIFT begleitet Jugendliche an einer wichtigen Abzweigung im Leben: Beim Übertritt in die Berufswelt. Durch die Teilnahme am LIFT-Programm können die Schülerinnen und Schüler sich selber finden, Betriebe geben ihnen eine echte Chance und können so Nachwuchs finden. Dabei lernen sie aber auch wichtige Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Respekt, Selbstmotivation oder Arbeitsorganisation.

Die Niederlenzer LIFT-Verantwortliche Julie Bigler stellte in einer kurzen Gesprächsrunde Jack Iten vor, der als Mitarbeitender bei Britt's Café und Delikatessen an der Hinteren Kirchgasse, direkt beim Stadttor in Lenzburg, tätig ist. Die junge Inhaberin Britt Panbakker ist Holländerin und führt nun das Lokal seit rund einem Jahr. In den Regalen liegen «Stroopwafels», ein niederländisches Süssgebäck, Weine aus Italien und Spanien, Raumdüfte und Kerzen, Schneidebretter aus Holz und bunte Schokoladeneier, aber auch italienische Produkte wie Olivenöl, Aceto und Pasta. Oder «Dropjes» und weitere Spezialitäten aus ihrer Heimat.

Unter der Obhut von Jack Iten hat Cinzia aus Niederlenz geschnuppert und er erzählte, wie sie sich für alles interessiert hat, keine Angst zeigte, ehrlich, aufgeweckt und doch etwas distanziert war: «Ich spürte bei ihr, was ihr Spass machte – zum Beispiel Geschenke einpacken. Und wir haben gelernt, was es heisst, Jugendliche zu betreuen und auszubilden.»

Auch Mattenberger sprach die gleichen Argumente an. Die jungen Leute haben die Herausforderungen angenommen, grosse Motivationen am gewählten Arbeitsplatz erlebt und sich den Herausforderungen gestellt. Er wünschte allen Zertifikatsempfängern viel Erfolg im nächsten Lebensabschnitt: «Was ihr bis heute erreicht habt, ist sehr wertvoll, packt euren Mut für den nächsten Schritt.»

«Packt euren Mut für den nächsten Schritt.»

Marcel Mattenberger, Leiter des Projekts LIFT Lenzburg. *Foto: zvg*

Das Orchester der Rudolf-Steiner-Sonderschule begleitete den Abend. *Foto: Florina Erne*

Alle Jahre wieder – und das ist gut so: Engagiert für ein sauberes Lenzburg

Clean-up-Day Auf rund 200 Millionen Franken werden die Kosten beziffert, die jährlich anfallen, um Städte, Gemeinden und öffentliche Verkehrsmittel von liegen gelassenem oder achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Rund drei Viertel entfallen auf die Reinigungskosten im öffentlichen Raum. Zwei Drittel des Littering-Volumens machen achtlos weggeworfene Zigarettenstummel aus. Nur eine von vier Zigaretten wird richtig entsorgt. So klein die Stummel sind, so gross ist der Schaden, den sie in der Natur anrichten. Bis sie zu schädlichem Mikroplastik zerfallen, dauert es rund 15 Jahre. Das Nikotin eines einzigen Stummels lässt sich in 1000 Litern Wasser nachweisen.

Die Feststellung, dass sich manche Aufenthaltsorte auf öffentlichem Grund wie «Aschenbecher» präsentieren, machten auch die rund zwei Dutzend Teilnehmenden der 14. Ausgabe des Clean-up-Days. Dagegen hat die Menge an Take-away-Packungen, PET-Flaschen und Aludosen, die beim alljährlichen «Fötzeln» eingesammelt werden, in den letzten Jahren erfreulicherweise eher abgenommen.

Hier scheint die steigende Anzahl an Abfallkübeln in Lenzburg Wirkung zu zeigen. 239 waren es Ende 2025, lässt sich im Jahresbericht der Stadt nachlesen. Überdies sorgt dankenswerterweise das Werkhof-Team jahrein, jahraus für ein sauberes Lenzburg.

Der von der SVP Lenzburg organisierte Clean-up-Day setzt jeweils ein besonderes Zeichen der Sensibilisierung, wenn die Teilnehmenden mit Leuchtwesten, Greifzangen und Kübelsäcken ausgerüstet durch Lenzburg ziehen. Dabei kommen sie regelmässig mit der Bevölkerung ins Gespräch, die ihnen für ihren Einsatz dankt oder ihre Littering-Eindrücke schildert. Ihre Erlebnisse tauschen die kleinen und grossen Helferinnen jeweils nach getaner Arbeit bei einem kleinen Imbiss aus. *(pd)*

Ein Abend voller neuer Perspektiven

Alter in Lenzburg Für viele Menschen beginnt mit der Pensionierung nicht nur ein neuer Alltag, sondern auch eine Phase voller Möglichkeiten. Genau hier setzt die Stadt Lenzburg gemeinsam mit dem Müllerhaus und Pro Senectute mit dem Anlass «Jetzt erst recht! – 65+?» an. Die Veranstaltung richtet sich an Personen der Jahrgänge 1959 bis 1963 und verfolgt ein klares Ziel: inspirieren, vernetzen und neue Perspektiven eröffnen. Der Anlass findet am Mittwoch, 3. Juni, um 18 Uhr, im Kino Urban statt und beginnt mit dem Kurzfilm «Prost 65+». Anschliessend verlagert sich das Programm ins Müllerhaus, wo ein Apéro Raum für Austausch, Gespräche und neue Kontakte bietet. Ein besonderer Fokus liegt auf dem freiwilligen Engagement: Über 20 Organisationen aus der Region präsentieren ihre Angebote und zeigen auf, wie vielfältig ein Einsatz für die Gemeinschaft sein kann. Mit dabei sind unter anderem der Verein «Tischlein deck dich», der Rollstuhlfahrdienst Region Lenzburg sowie der Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg. Der Anlass versteht sich als niederschwellige Plattform für alle, die ihre Zukunft aktiv gestalten möchten – sei es durch neue Kontakte, sinnstiftende Aufgaben oder frische Impulse. *(pd/rfb)*

■ Infos und Anmeldung bis 20. Mai unter: www.muellerhaus.ch oder telefonisch unter 062 888 01 00.

INSERAT

STEUERERKLÄRUNG 2025
Sie haben ein Problem mit Ihrer Steuererklärung oder einfach keine Lust und Zeit sie auszufüllen?
Wir helfen Ihnen. Übergeben Sie uns Ihre Steuererklärung samt den notwendigen Belegen und wir erledigen den Rest.
Vielen herzlichen Dank.
Pro Steuererklärung verlangen wir CHF 120.00, bei Lehrlingen CHF 60.00, inkl. Steuerberatung und Kontrolle und Bearbeitung der Veranlagung.
LUCIANI – Steuerberatung
Bahnhofstrasse 26a, 5600 Lenzburg
☎ 062 892 00 92 oder 079 666 55 11
luciani@lino.ch
www.steuern-lenzburg.ch